

Bezeichnung des Ausschusses

**Schul- und Kulturausschuss**

Tag der Sitzung

**22.03.2006**

Beginn der Sitzung

**16.30 Uhr**

Ende der Sitzung

**17.35 Uhr**

Ort der Sitzung

**Lehrerzimmer der Grundschule Edendorf**

Anwesend

Ratsherr Stahmer als Vorsitzender  
Ratsherrin Frau Reichhelm  
Ratsherr Dr. Müller  
Ratsherr Jauß  
Ratsherrin Frau Witteck-Sachs in Vertretung für Herrn Studt  
Frau Klopke  
Herr Kracht  
Frau Herold  
Herr Krämer

es fehlten

Ratsherr Studt

Ferner anwesend

Herr Olde, Leiter der Grundschule Edendorf  
Herr Bawolski, Hausmeister der Grundschule Edendorf  
Frau Heidorn, Schulelternbeiratsvorsitzende der Grundschule Edendorf  
Frau Stöter, Vorsitzende des Fördervereines der Grundschule Edendorf  
Herr Klietz, Leiter der Kaiser-Karl-Schule  
Herr Föllscher, stellvertretender Leiter der Auguste Viktoria-Schule  
Frau Christensen-Schultz-Collet, Leiterin der Fehrsschule  
Herr Schada von Borzyskowski, Leiter der Hauptschule Sude  
Frau Hülsing, kommissarische Leiterin der Pestalozzi-Schule  
Herr Blaschke, Bürgermeister  
Herr Bujack, Amt für Schulen, Sport und Kultur  
Herr Vock, Tiefbauabteilung  
Herr Maas, Verein der Freunde des Störewers e. V.  
Herr Lützen, Agenda 21  
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau  
1 ZuhörerIn

Protokollführer

**Frau Möller**

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Stahmer

Unterschrift des Protokollführers

Gez. Möller

Der Vorsitzende des Ausschusses, Ratsherr Stahmer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er bedankte sich bei Herrn Olde für die Gastfreundschaft und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Herr Stahmer schlug vor, den TOP 8 in TOP 8 a (öffentlich) und TOP 8 b (nichtöffentlich) zu unterteilen. Es herrschte Einigkeit darüber, die Tagesordnungspunkte 1 bis 8 a in öffentlicher Sitzung sowie TOP 8 b in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **TOP 7 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2006**

Es wurden keine Einwendungen erhoben.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		22.03.2006	2
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
	<input type="checkbox"/>	<b>Entscheidungsvorlage</b>			

Amt/Abteilung  
**Amt für Schulen, Sport und Kultur**

Gremium <b>Schul- und Kulturausschuss</b>	<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung
	<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung
	<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information

Anlagen

Betreff  
**Bericht über die Situation der Grundschule Edendorf**

1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Gesamtsituation der Grundschule Edendorf Kenntnis.

2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)

3.  Verweisung Bürgermeister/in an  ausschuss  Unterschrift Bürgermeister/in

4.  Verweisung an andere Ausschüsse

<b>Beratungsergebnis</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am	TOP
			<b>22.03.2006</b>	<b>2</b>

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt  Gez. Möller
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	in das Berichtswesen aufzunehmen			

Der Bürgermeister

stimmt dem Entscheidungs-  trifft folgende abweichende/ergänzende  
vorschlag zu  Entscheidung (siehe 2.)

Datum, Unterschrift

Lg. 010	Seite	TOP
<b>0Erläuterungen</b>		<b>2</b>

Der Schulleiter, Herr Olde, wird die Situation der Schule, insbesondere in organisatorischer und finanzieller Hinsicht, erläutern. Gleichzeitig wird er informieren unter anderem über den baulichen Zustand, die Schülerzahlen, die Auslastung der Räume und erforderliche Investitionen.

Weiterhin wird den Vertretern der Elternschaft die Gelegenheit gegeben, die Schulsituation aus deren Sicht darzustellen.

Im Übrigen besteht die Möglichkeit, sich im Hinblick auf TOP 3 die örtlichen Gegebenheiten anzusehen.

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
---------------------------------	--------------------------	----------------------	-------------------------------------	------

--	--	--	--	--

<b>Mitwirkung anderer Ämter</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
---------------------------------	--------------------------	--------------------------------	-------------------------------------	------

--	--	--	--	--

<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
--	-------------------------------------	----	--------------------------	------

Itzehoe, Datum <b>08.03.2006</b>
-------------------------------------

Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke
---

Aussprache	Seite		TOP 2
<p>Der Schulleiter, Herr Olde, gab einen kurzen Überblick über die Situation an der Grundschule Edendorf. Er betonte die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Hausmeister, Herrn Bawolski, der Schulleiternbeiratsvorsitzenden, Frau Heidorn, Frau Stöter vom Förderverein der Grundschule sowie den Lehrkräften und Eltern. Sehr gute Erfahrungen werden an der Grundschule Edendorf mit den 1-Euro-Kräften gemacht.</p>			
<p>Derzeit werden 258 Schüler und Schülerinnen, davon 90 aus den Dörfern Ottenbüttel, Mehlbek und Kaaks, in 11 Klassen beschult. Bis auf die 2. Klasse sind alle Schuljahre dreizügig.</p>			
<p>Die Schülerzahl ist laut Schulentwicklungsplan abnehmend. Aufgrund der Lehrstände in den Bereichen Albert-Schweizer-Ring und Emil-von-Behring-Straße besuchen derzeit nur noch 22 Schüler/innen aus diesem Bereich die Grundschule Edendorf. Vor Jahren waren die Kinder aus diesen Straßen noch mit einer ganzen Klassenstärke pro Klassenstufe vertreten. 17 Lehrer teilen sich derzeit 12 Planstellen.</p>			
<p>Die „Betreute Grundschule“ stellt weiterhin eine wichtige Ergänzung zur „Verlässlichen Grundschule“ dar. Täglich werden durchschnittlich 16 Kinder betreut. Die Betreuung erfolgt von 7.00 Uhr bis Schulbeginn sowie ab Schulschluss bis 14.00 Uhr.</p>			
<p>Die aktive Elternschaft betreut die Schülerbücherei und leistet unterrichtsergänzende Maßnahmen.</p>			
<p>Herr Olde führte aus, dass der bauliche Zustand angesichts der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen sehr gut ist. Er betonte, dass jedoch folgende Maßnahmen erforderlich sind:</p>			
<p><u>Lehrerzimmer:</u> Hier sind nach der erfolgten Fenstersanierung dringend Jalousien erforderlich.</p>			
<p><u>Überdachung des Warteplatzes für die Fahrschüler:</u> Bei Regen warten die Fahrschüler in einem Raum, der die Sicht auf den nahenden Bus ermöglicht. Sieht der Busfahrer jedoch keine wartenden Kinder und ist im Zeitdruck, fährt er oftmals die Bushaltestelle gar nicht erst an. Da Gespräche mit dem Busunternehmen nicht dauerhaft erfolgreich sind, wäre eine Überdachung des Warteplatzes eine ideale Lösung. Der Schul- und Kulturausschuss bittet, dieses Vorhaben auf die Prioritätenliste zu setzen.</p>			
<p><u>Überdachung des Fahrradstandes:</u> Diese Maßnahme ist dringend erforderlich.</p>			
<p><u>Sporthallennutzung durch Inlineskater:</u> Nur die Grundschule Edendorf erlaubt Inlineskatern die Nutzung ihrer Sporthalle. Herr Olde bittet die anderen Schulen, ihre Haltung zu überdenken, da die Auslastung der Grundschule Edendorf erreicht ist. Die Angelegenheit ist als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses zu setzen.</p>			
<p><u>Lernmittelfreiheit:</u> Derzeit erhält die Grundschule Edendorf 25,00 € für Lernmittel pro Kind. Die Eltern werden im 1. Schuljahr mit 21,00 € an der Ausstattung ihres Kindes beteiligt. Eine Erstausrüstung eines Grundschülers kostet durchschnittlich 40,00 €. Eine Erhöhung wäre somit wünschenswert.</p>			
			<p>Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  1</p>

Gremium

**Schul- und Kulturausschuss**

TOP

2

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Beschäftigung von Sozialarbeitern in Schulen

Der Schul- und Kulturausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob Fördermittel für Sozialarbeiter in Schulen bereitgestellt werden.. Aus der Mitte des Ausschusses heraus ist bekannt, dass im Kreis Dithmarschen Sozialarbeiter an Schulen über eine entsprechende Förderung beschäftigt werden.

Die Elternvertreterin Astrid Heidorn stellte sich vor und lobte die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Grundschule Edendorf.

Die derzeitige Vorsitzende des Fördervereines, Frau Stöter, wies auf die Bedeutung des Fördervereines hin.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		22.03.2006	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		vertraulich		40.01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			

Amt/Abteilung

**Amt für Schulen, Sport und Kultur**

Gremium

**Schul- und Kulturausschuss**

endgültige Beschlussfassung

Beschlussempfehlung an Ratsversammlung

Anhörung / Information

Anlagen

Betreff

**Einrichtung einer mobilen Küche in der Pausenhalle der Grundschule Edendorf**  
**hier: Bereitstellung von Mitteln im Rahmen des I. Nachtrages 2006**

1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die für die Einrichtung einer mobilen Küche in der Pausenhalle der Grundschule Edendorf erforderlichen Mittel im Rahmen des I. Nachtrages 2006 bereitzustellen.

2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o. g. Vorschlag)

Der Schul- und Kulturausschuss erteilt seine grundsätzliche Zustimmung zur Einrichtung einer mobilen Küche in der Pausenhalle der Grundschule Edendorf. Nach Durchführung der Planung und Ermittlung der Kosten ist die Angelegenheit dem Schul- und Kulturausschuss erneut vorzulegen.

3.

Verweisung Bürgermeister/in an

ausschuss

Unterschrift Bürgermeister/in

4.

Verweisung an andere Ausschüsse

Beratungsergebnis

öffentlich

nichtöffentlich

Sitzung am

**22.03.2006**

TOP

**3**

Einstimmig

mit Stimmenmehrheit

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Beglaubigt

lt. Beschlussvorschlag

abweichender Beschluss

in das Berichtswesen aufzunehmen

gez. Möller

Der Bürgermeister

stimmt dem Entscheidungs-  
vorschlag zu

trifft folgende abweichende/ergänzende  
Entscheidung (siehe 2.)

Datum, Unterschrift

Erläuterungen

Seite

TOP  
3

Seit dem Jahre 1997 beantragt die Grundschule Edendorf in jedem Jahr Mittel für die Beschaffung und Einrichtung einer Küchenzeile. Seitens des fachlich zuständigen Schul- und Kulturausschusses wurde dieses Vorhaben stets befürwortet, der Finanzausschuss sah sich bisher jedoch in Anbetracht der Haushaltslage der Stadt Itzehoe außer Stande, diese Mittel bereitzustellen.

Dank des Fördervereins der Grundschule Edendorf und eines Sponsors ist es nunmehr gelungen, eine „Mobile Einbauküche“ äußerst günstig zu erwerben. Sofern der Wunsch besteht, kann diese Küche im Rahmen der Sitzung besichtigt werden. In Betrieb genommen werden kann sie jedoch aus folgendem Grund noch nicht:

Die Pausenhalle, in der die Küche installiert werden soll, ist durch einen offenen Treppenaufgang mit dem Erdgeschoss verbunden, in dessen Bereich der 1. Rettungsweg verläuft. Dieser offene Treppenaufgang müsste zunächst an geeigneter Stelle durch den Einbau einer Tür geschlossen werden, so dass im Falle eines Brandes der 1. Rettungsweg nicht verqualmt. Weiterhin wäre der Küchenbereich vom übrigen Pausenhallenbereich räumlich abzutrennen.

Die durch diese Baumaßnahme entstehenden Kosten werden derzeit durch die Verwaltung / Abteilung Hochbau ermittelt. Insofern können zur Höhe noch keine Aussagen gemacht werden, zumal auch noch andere Behörden (u. a. Kreisgesundheitsamt) zu beteiligen sind.

Die Verwaltung schlägt vor, seitens des Ausschusses die Zustimmung zur Einrichtung der mobilen Küche zu erteilen und der Ratsversammlung zu empfehlen, die hierfür erforderlichen Mittel im Rahmen des I. Nachtrages 2006 bereitzustellen.

Sofern der Ausschuss weitere Fragen zu dem Projekt hat, steht Herr Olde zu deren Beantwortung zur Verfügung.

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/>	nein
Aufgrund der notwendigen baulichen Veränderungen entstehen Kosten, deren Höhe derzeit noch nicht feststeht.				
<b>Mitwirkung anderer Ämter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/>	nein
Die Realisierung der Maßnahme erfolgt unter der Federführung der Hochbauabteilung.				
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister			
<b>08.03.2006</b>	gez. Blaschke			

Herr Olde erläuterte den seit langem bestehenden Wunsch nach einer Kochgelegenheit. Hier soll kein Kochunterricht erfolgen, sondern die Küchenzeile soll lediglich z.B. zum Plätzchenbacken, für Fimoarbeiten oder anlässlich des jährlichen Flohmarktes betrieben werden.

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		22.03.2006		4	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		606.02			
<b>Entscheidungsvorlage</b>							
Amt/Abteilung Bauamt/ Tiebauabteilung							
Gremium Schul-und Kulturausschuss				endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen Lageplan, Stellungnahme Agenda 21 Gruppe							
Betreff  Benennung der Straße im Bereich des B-Planes Nr. 31, 3. Änderung (Alsen-Ost)							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung zu beschließen, die im B-Plan Nr.31, 3. Änderung festgesetzte öffentliche Straße wie folgt zu bezeichnen :							
2. ergänzender Beschluss  Otto-F.-Alsen-Straße							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am		TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		22.03.2006		4	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
				6	0	3	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input checked="" type="checkbox"/> ergänzender Beschluss		Beglaubigt  gez. Möller	
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)			Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 4
<p>Der Bau der im anliegenden Lageplan dargestellten Straße wurde über einen Erschließungsvertrag geregelt und ist fast abgeschlossen. Der Bauantrag für die Errichtung eines „Media-Marktes“ am Kopfende der Straße ist bei der Stadt eingegangen, so dass eine Straßenbenennung mit entsprechender Hausnummerierung erforderlich wird.</p> <p>Die Agenda 21 Gruppe wurde um Namensvorschläge gebeten. Auf das anliegende Schreiben vom 01.03.2006 wird verwiesen. Die zahlreichen Namensvorschläge wurden mit einer Bewertung versehen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</div>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Izthoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	

Aussprache	Seite		TOP 4
<p>Aus der Mitte des Ausschusses heraus wurde darauf hingewiesen, dass künftig keine Straßen nach Personen benannt werden sollten, um späteren Problemen vorzubeugen.</p> <p>Nach intensiver Diskussion stellte Frau Witteck-Sachs für die IBF-Fraktion die beiden nachstehenden Anträge.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Antrag: Die Angelegenheit ist zurückzustellen, um eine Beratung in den Fraktionen zu ermöglichen.</li><li>2. Antrag: Die im B-Plan Nr. 31, 3. Änderung festgesetzte Straße ist wie folgt zu bezeichnen: Am Zementwerk</li></ol> <p>Über den 1. Antrag war als weitergehender Antrag zuerst zu entscheiden. Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen</p> <p>Herr Stahmer stellte den nachstehenden Antrag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung zu beschließen, die im B-Plan Nr. 31, 3. Änderung festgesetzte öffentliche Straße wie folgt zu bezeichnen: Otto-F.-Alsen-Straße Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen</p> <p>Eine Abstimmung über den 2. Antrag der IBF-Fraktion erübrigte sich daher.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		22.03.2006		5	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		606.02/p			
<b>Entscheidungsvorlage</b>							
Amt/Abteilung Bauamt/Tiefbauabteilung							
Gremium <b>Schul- und Kulturausschuss</b>				endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung/Information			
Anlagen Artikel in NR vom 17.10.05; Stellungnahme des Kreis- u. Stadtarchivs vom 29.12.05							
Betreff <b>Umbenennung der Hermann-Hofmeister-Straße</b>							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Wird in der Sitzung formuliert.							
2. Beschluss Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Hermann-Hofmeister-Straße umzubenennen.  Über die neue Namensgebung berät der Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 19. April 2006 und gibt der Ratsversammlung eine entsprechende Empfehlung ab unter Einbeziehung der Vorschläge der Agenda 21-Arbeitsgruppe.							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am		TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		22.03.2006		5	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Gez. Möller		
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	Beschluss				
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift	
vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)				

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 5
<p>Der Straßenzug wurde offiziell 1959 mit „Hermann-Hofmeister-Straße“ benannt. Im Straßennamenverzeichnis der Stadt Itzehoe aus 1987 ist vermerkt: „Hermann Hofmeister, 1878-1936, Professor, Burgen- und Heimatforscher. Er vertrat bereits 1932 die bestätigte These, dass die Itzehoer Karolinger-Burg nicht an der Stelle der „Burg“ in der Neustadt lag, sondern in der sogenannten „Oldenburgskuhle“ nahe Heiligenstedten.</p> <p>Über das Leben und Wirken von Hermann Hofmeister wurde in der Ausgabe der Norddeutschen Rundschau vom 17.10.05 berichtet. Verfasser des Berichtes ist der Journalist Michael Ruff. Neben seinen Verdiensten als Archäologe wird in dem Artikel in erster Linie auf die rassistischen und antisemitischen Äußerungen eingegangen, die Hofmeister in seiner Funktion als Lehrer und in zahlreichen Veröffentlichungen getätigt hat. Der Bericht ist der Vorlage beigelegt.</p> <p>Die Leiterin des Kreis- u. Stadtarchivs hat den Artikel überprüft und mit Stellungnahme vom 29.12.2005 bestätigt, dass der Bericht dem Stand der Wissenschaft entspricht und die Quellenangaben korrekt sind. Die Stellungnahme ist ebenfalls beigelegt.</p> <p>Für den Fall einer Umbenennung der Hermann-Hofmeister-Straße werden verwaltungsseitig auf die Auswirkungen hingewiesen. Hierzu wird Bezug genommen auf die Umbenennung der Heinrich-Hornig-Straße in Aaron-Rieder-Straße im Jahr 2001: Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 03.05.2001 (Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 15 Nein- Stimmen, keine Enthaltung) wurde die Heinrich-Hornig-Straße in Aaron-Rieder-Straße umbenannt. Ferner wurde beschlossen, den Bewohnern der Straße die Gebühren für die Umschreibung ihrer persönlichen Papiere (<b>Ausweis, Pass, Führerschein und Fahrzeugschein</b>) durch die Stadt zu ersetzen. Aus Gründen der Gleichbehandlung erscheint es angebracht, im Falle einer Beschlussfassung zur Umbenennung der Hermann-Hofmeister-Straße die gleichen Zusagen zu machen.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
max. ca. 5200 € für Umschreibung Fahrzeugschein ca. 400 € für neues Schild und Bekanntmachungen			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>22.02.2006</b>	Gez. Blaschke		

<b>Stadt Itzehoe Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Schul- und Kulturausschuss</b>		TOP 5
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>Hinsichtlich möglicher Kosten wurde folgendes ermittelt: In der Hermann-Hofmeister-Straße sind 712 Einwohner (Erwachsene, Jugendliche, Kinder) gemeldet. Eine andere Statistik weist aus, dass in dieser Straße 434 Haushaltsvorstände vorhanden sind.</p> <p>Im Reisepass und Führerschein sind keine Anschriften vermerkt. Die Anschrift im Personalausweis wird bei einem Wohnungswechsel mit einem Aufkleber der neuen Anschrift versehen. Diese Amtshandlung ist nicht gebührenpflichtig. Die Anschrift im <b>Fahrzeugschein</b> muss dagegen bei einem Wohnungswechsel gesetzlich geändert werden. Nach Auskunft der Verkehrsaufsicht des Kreises kostet die Adressänderung im alten Fahrzeugschein 10,90 €. Bei Änderung von EU-Papieren (Zulassungsbescheinigung Teil 1) werden 11,60 € erhoben. Es ergibt sich somit eine Durchschnittsgebühr von 11,25 €. Unter der Annahme, dass ca. 65 % der gemeldeten Einwohner ein Kraftfahrzeug haben, werden die Kosten mit 5.200 € hochgerechnet. Laut Auskunft des Kreises Steinburg kann die Gebühr nicht auf Null ermäßigt werden, wenn eine Straßenumbenennung von einer Gemeinde verfügt wird.</p> <p>Gemäß einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes München aus 1995 ist eine Stadt nicht verpflichtet, den Anliegern die Kosten, die durch eine Straßenumbenennung entstehen, zu erstatten. Danach muss jeder Bürger mit einer Änderung des Straßennamens in einem gewissen Zeitraum (ca. 50 Jahre) rechnen. Die Gemeinde ist unter rechtlichen Gesichtspunkten frei, Straßennamen zu verleihen bzw. auch zu ändern, sofern dies ermessensfehlerfrei erfolgt (siehe Hamburg: Umbenennung Teilbereich Ost-West-Straße in Willy-Brandt-Straße im Dezember 2005).</p> <p>Dennoch weist die Verwaltung darauf hin, dass sich im Rahmen des Verwaltungsverfahrens zur Umbenennung der Heinrich-Hornig-Straße in Aaron-Rieder-Straße viele Anlieger massiv bei der Verwaltung beschwert haben, weil sie ihre persönlichen Papiere (Mitteilung an Versicherung, Vereine, Banken, Telekom etc.) ändern mussten. Hinzu kommt die Änderung von Briefköpfen und Visitenkarten. Viele Anwohner wollten den damit verbundenen zeitlichen Aufwand, das Porto und das Briefpapier von der Stadt in Geld erstattet haben. Eine Kostenerstattung wurde jedoch in allen Fällen abgelehnt. In der Hermann-Hofmeister-Straße sind zudem zehn Gewerbetreibende gemeldet, die ihre Geschäftspapiere ändern müssten.</p> <p>Im Falle einer Umbenennung sind folgende Verfahrensschritte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Verfahren richtet sich nach dem Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein i.V. mit dem Landesverwaltungsgesetz (§106). Nach § 47 StrWG geben die Gemeinden den Straßen Namen. Es handelt sich um eine Selbstverwaltungsangelegenheit der Stadt. Ein Beschluss für Straßenbenennung und -umbenennung ist der Ratsversammlung vorbehalten.</li> </ol>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.  2

<b>Stadt Itzehoe</b> <b>Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 2</b>	
Gremium <b>Schul- und Kulturausschuss</b>			TOP 5
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen		<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache		<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
		<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung	
<p>2. Die Namensgebung steht im Ermessen der Gemeinde. Diese hat einen weiten Gestaltungsspielraum. Die allgemeinen Grenzen des Ermessens und auch die Interesse der Anwohner sind zu berücksichtigen. Ein Meinungsbildungsprozess könnte durch Einberufung einer Einwohnerversammlung nach §16 b der Gemeindeordnung in Gang gesetzt werden.</p> <p>3. Nach erfolgter Beschlussfassung der Ratsversammlung zur Umbenennung ist der Beschluss den Betroffenen (Anwohnern und Eigentümern) bekanntzugeben. Von einer vorherigen Anhörung kann bei Erlass von Allgemeinverfügungen abgesehen werden (§ 87 Abs. 2 Ziffer 4 LVwG).</p> <p>4. Änderungen von Straßennamen sind Verwaltungsakte in Gestalt von Allgemeinverfügungen. Nach § 106 Abs.2 LVwG ist eine Allgemeinverfügung ein Verwaltungsakt, der die öffentlich-rechtliche Eigenschaft einer Sache (hier: Straße) betrifft. Gegen die Änderung des Straßennamens kann nach Bekanntgabe von den Betroffenen Widerspruch eingelegt werden.</p> <p>5. Falls Widerspruch eingelegt wird, ergeht ein rechtsmittelfähiger Widerspruchsbescheid durch die Stadt. Gegen diesen Bescheid kann Klage beim Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgericht erhoben werden. Widerspruch und Klage haben aufschiebende Wirkung.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

Aussprache	Seite		TOP 5
<p>Frau Witteck-Sachs gab nachstehenden Vorschlag für die Straßenbenennung zu Protokoll: Gyula-Trebitsch-Straße</p>			
<p>Von einer Anhörung kann nach den Vorschriften des Landesverwaltungsgesetzes bei Erlass von Allgemeinverfügungen abgesehen werden. Aus Gründen der Rechtssicherheit und Transparenz wird die Verwaltung nach der erneuten Beratung im Schul- und Kulturausschuss und Vorliegen eines Namensvorschlages die Betroffenen (Bewohner und Eigentümer) dennoch anschreiben und ihnen Gelegenheit geben, sich hierzu zu äußern.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		22.03.2006	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		40.01	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
<b>Amt für Schulen, Sport und Kultur</b>					
Gremium <b>Schul- und Kulturausschuss</b>				endgültige Beschlussfassung	
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung	
				Anhörung / Information	
Anlagen a) Schreiben des Leiters der Auguste Viktoria-Schule vom 17.02.2006 b) Vorlage zu TOP 4 der Sitzung des Bauausschusses am 14.03.2006					
Betreff <b>Erneuerung des Eingangsbereiches der Auguste Viktoria-Schule</b> <b>hier: Bereitstellung von Mitteln im Rahmen des I. Nachtrages 2006</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, für die Erneuerung des Eingangsbereiches der Auguste Viktoria-Schule Mittel in Höhe von 65.000,00 € im Rahmen des I. Nachtrages 2006 bereitzustellen.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		22.03.2006	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
<b>Der Bürgermeister</b>				gez. Möller	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 6
<p>Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die beiliegende Vorlage zu TOP 4 der Sitzung des Bauausschusses am 14.03.2006 verwiesen.</p> <p>Der Leiter der Auguste Viktoria-Schule hat mit Schreiben vom 17.02.2006 (siehe Anlage) die Notwendigkeit der Durchführung dieser Maßnahme, die von der Schule seit dem Jahre 1999 - also seit 7 Jahren - beantragt wird, verdeutlicht.</p> <p>Der Schul- und Kulturausschuss wird gebeten, seine Zustimmung zu diesem Vorhaben zu erteilen und der Ratsversammlung zu empfehlen, im Rahmen des I. Nachtrages 2006 Mittel in Höhe von 65.000,00 € hierfür bereitzustellen.</p> <p style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Durch die Realisierung der Maßnahme werden Kosten in Höhe von voraussichtlich 65.000,00 € entstehen.</p>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Die Realisierung erfolgt unter der Federführung des Bauamtes/Hochbauabteilung.</p>		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum <b>08.03.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Schul- und Kulturausschuss</b>		TOP
<input type="checkbox"/> <b>Erläuterungen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Beschluss-/Entscheidungsvorschlag</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Aussprache</b>	<input type="checkbox"/> <b>Abweichende/r Beschluss/Entscheidung</b>	
		<input type="checkbox"/> <b>Ergänzende/r Beschluss/Entscheidung</b>
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		22.03.2006	8a
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.01	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
<b>Amt für Schulen, Sport und Kultur</b>					
Gremium		<u>endgültige Beschlussfassung</u>			
<b>Schul- und Kulturausschuss</b>		<u>Beschlussempfehlung an Ratsversammlung</u>			
		<input checked="" type="checkbox"/> <u>Anhörung / Information</u>			
Anlagen					
a) Bericht des MBF zum Unterrichtsausfall und zur Schulgesetz-Novelle					
b) Schreiben der Fehrs-Gilde von Februar 2005					
Betreff					
<b>Informationen und Anfragen</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o. g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		22.03.2006	8a
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	in das Berichtswesen Aufzunehmen			gez. Möller
Der Bürgermeister					
Stimmt dem Entscheidungs-			trifft folgende abweichende/ergänzende		

<input type="checkbox"/>	vorschlag zu	<input type="checkbox"/>	Entscheidung (siehe 2.)	Datum, Unterschrift	
Lg. 010					
<b>Erläuterungen</b>			Seite	TOP 8a	
<p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Grundschule Edendorf</u>  Der Leiter der Grundschule Edendorf wird zum 31.07.2006 altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden. Diese Stelle wurde im Nachrichtenblatt des MBF Nr. 2/2006 vom 28.02.2006 ausgeschrieben. Die Neubesetzung soll zum 01.08.2006 erfolgen. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen in Bezug auf die Wiederbesetzung von Schulleiterstellen kann davon ausgegangen werden, dass die Einberufung des Schulleiterwahlausschusses nicht vor den Herbstferien erfolgen wird.</p> <p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule</u>  Der Leiter der Pestalozzi-Schule ist zum 31.07.2005 altersbedingt aus dem Dienst ausgeschieden und die stv. Schulleiterin, Frau Beate Hülsing, wurde vom Schulamt des Kreises Steinburg mit Wirkung vom 01.08.2005 mit der Wahrnehmung der Aufgaben der kommissarischen Schulleiterin beauftragt. Die Schulleiterstelle ist im Nachrichtenblatt Nr. 4/2005 des (damaligen) MBWFK vom 26.04.2005 zum ersten Mal, im Nachrichtenblatt Nr. 10/2005 des MBF vom 27.10.2005 zum zweiten Mal und nunmehr im Nachrichtenblatt Nr. 2/2006 vom 28.02.2006 zum dritten Mal ausgeschrieben worden. Bewerbungsunterlagen liegen dem Schulträger bis zum heutigen Tage nicht vor.</p> <p><u>Unterrichtsausfall und Schulgesetz-Novelle</u>  Dieser Vorlage beigefügt sind ein Bericht des Ministeriums für Bildung und Frauen zum Unterrichtsausfall an Schleswig-Holsteins Schulen und ein Bericht zur Schulgesetz-Novelle. Beide Berichte werden dem Schul- und Kulturausschuss hiermit zur Kenntnis gegeben.</p> <p><u>Mitgliedschaft der Stadt Itzehoe in der Fehrs-Gilde</u>  Im Rahmen des Haushaltskonsolidierungsprozesses wurden u. a. die Mitgliedschaften der Stadt Itzehoe in Vereinen und Verbänden auf den Prüfstand gestellt. Dabei hat es sich gezeigt, dass seit vielen Jahren eine Mitgliedschaft sowohl der Stadt Itzehoe als auch der Fehrs-Schule in der Fehrs-Gilde zu einem Jahresbeitrag von zuletzt jeweils 33,00 € besteht. Daraufhin wurde aufgrund eines Beschlusses des Finanzausschusses vom 22.11.2004 die Mitgliedschaft der Stadt Itzehoe gekündigt, die der Fehrs-Schule wurde beibehalten.</p>					
					Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter</b>		<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	Nein

Itzehoe, Datum <b>08.03.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke
-------------------------------------	---

Aussprache	Seite		TOP 8a
<p data-bbox="145 197 448 230"><b>Raumnot an der KKS</b></p> <p data-bbox="145 230 1262 297">Der Schulleiter der KKS, Herr Klietz, weist auf die sich verstärkende Raumnot an den Itzehoer Gymnasien hin.</p> <p data-bbox="145 297 707 398">Neuanmeldungen: AVS 155 Schüler/innen KKS 143 Schüler/innen SSG 130 Schüler/innen</p> <p data-bbox="145 398 1286 533">Damit wird die bisherige Vierzügigkeit der Klassen zukünftig möglicherweise einer Fünfzügigkeit weichen müssen. Die KKS wird Raumänderungen beantragen. Die vom Schulamt des Kreises Steinburg prognostizierten Zahlen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p> <p data-bbox="1182 1951 1353 1995">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>			

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Schul- und Kulturausschuss</b>		TOP 8
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
	<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung	
<p>Die Fehrs-Gilde hatte daraufhin ihre Auffassung zu dieser Kündigung schriftlich dargelegt (siehe Anlage). Dies führte jedoch nicht zur Rücknahme der Kündigung.</p>		
<p>Nunmehr hat ein Gespräch mit Vertretern des Vorstandes der Fehrs-Gilde stattgefunden, in dem diese noch einmal ihre Position dargestellt haben. Es wurde dabei darum gebeten, dem fachlich zuständigen Schul- und Kulturausschuss diese Angelegenheit vorzulegen in der Hoffnung, dass der damalige Beschluss rückgängig gemacht wird.</p>		
<p>Seitens der Verwaltung wird im Rahmen der Sitzung über den Verlauf des Gesprächs berichtet werden.</p>		
<p><u>Überdachung Störewer Hermann</u></p>		
<p>Es war in Erwägung gezogen werden, diese Maßnahme in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit zu realisieren. Aufgrund einer Stellungnahme des Rechtsamtes (siehe Anlage) wird von der Verwaltung nunmehr keine Möglichkeit gesehen, das beabsichtigte „Entgelt-modell“ umzusetzen. Die Selbstverwaltung hat daher die Entscheidung zu treffen, ob die Maßnahme zu veränderten Bedingungen (Erhöhung des Stadtanteils auf ca. 54.000,00 €) durchgeführt werden soll. Sofern dies nicht die Mehrheit findet, sollte geprüft werden, ob der Störewer stattdessen z. B. als Dauerleihgabe an ein Schiffahrtsmuseum o. ä. abgegeben werden kann. Über die mögliche Bereitstellung des erhöhten Finanzbedarfs soll am 27.03.2006 im Finanzausschuss beraten werden.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

